



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
29. August 2019
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung der Präsidentschaft des Sicherheitsrats

Auf der 8608. Sitzung des Sicherheitsrats am 29. August 2019 gab die Präsidentin des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation im Nahen Osten“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat unterstreicht seine vorbehaltlose Unterstützung für den Sondergesandten des Generalsekretärs für Jemen, Martin Griffiths, und fordert die Regierung Jemens und die Huthis („die Parteien“) auf, konstruktiv und fortlaufend mit ihm zusammenzuwirken. Der Rat würdigt die unablässigen Bemühungen des Sondergesandten, die Parteien bei der Durchführung des Abkommens von Stockholm zu unterstützen und eine politische Lösung des Konflikts in Jemen herbeizuführen.

Der Sicherheitsrat bekundet seine tiefe Besorgnis über die Eskalation der Gewalt und die jüngsten in Aden, Saada, Sanaa, Schabwa und in ganz Jemen zu beklagenden Todesopfer und Verwundeten. Er fordert alle Parteien abermals auf, ihre Verpflichtungen nach dem humanitären Völkerrecht, so auch in Bezug auf die Gewährleistung des Schutzes von Zivilpersonen, insbesondere in Bezug auf Kinder und den Zugang für humanitäre Organisationen, sowie ihre Verpflichtungen nach den internationalen Menschenrechtsnormen, soweit anwendbar, zu erfüllen. Der Sicherheitsrat unterstreicht die Notwendigkeit, für Rechtsverletzungen in Jemen die Rechenschaftspflicht zu gewährleisten.

Der Sicherheitsrat ist besonders über die jüngsten Entwicklungen im Süden Jemens besorgt, namentlich den gewaltsamen Versuch der Übernahme staatlicher Institutionen. Er fordert alle beteiligten Parteien auf, Zurückhaltung zu üben und die territoriale Unversehrtheit Jemens zu bewahren. Der Sicherheitsrat begrüßt und unterstützt vorbehaltlos die Anstrengungen des Königreichs Saudi-Arabien, einen Dialog nach Djidda einzuberufen, um die Situation beizulegen, und fordert alle Parteien auf, konstruktiv an einem Erfolg dieser Anstrengungen mitzuwirken.

Der Sicherheitsrat unterstützt vorbehaltlos die Anstrengungen des Sondergesandten, in Zusammenarbeit mit den Parteien den Weg zur unverzüglichen Wiederaufnahme umfassender Verhandlungen über die sicherheitsbezogenen und politischen Regelungen zu ebnen, die zur Beendigung des Konflikts und zur Wiederaufnahme eines friedlichen Übergangsprozesses erforderlich sind. Der Sicherheitsrat unterstützt eine politische Verhandlungslösung, die alle Parteien in einen inklusiven Dialog einbezieht, um Meinungsverschiedenheiten beizulegen und den legitimen Anliegen aller Menschen in Jemen, einschließlich derjenigen im Süden des Landes, Rechnung zu tragen, im Einklang mit den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats, namentlich der Resolution [2216 \(2015\)](#), der Initiative des Golf-Kooperationsrats und ihrem



Umsetzungsmechanismus und den Ergebnissen der umfassenden Konferenz des nationalen Dialogs.

Der Sicherheitsrat verurteilt auf das Entschiedenste die Eskalation der Angriffe der Huthis auf zivile Infrastruktur im Königreich Saudi-Arabien und fordert sie auf, derartige Angriffe sofort und ohne Vorbedingungen zu beenden. Er betont, dass solche Angriffe, durch die Zivilpersonen getötet, verletzt und gefährdet wurden, eine ernste Bedrohung für die nationale Sicherheit des Königreichs Saudi-Arabien sowie eine größere Bedrohung für die regionale Sicherheit darstellen und den politischen Prozess unter der Führung der Vereinten Nationen zu untergraben drohen.

Der Sicherheitsrat wiederholt seine Aufforderung an die Parteien, die breitere Durchführung des Abkommens von Stockholm fortzusetzen. Die Ratsmitglieder fordern die Parteien insbesondere nachdrücklich auf, eng mit dem Sondergesandten zusammenzuarbeiten und verstärkte Anstrengungen zur Fertigstellung der Regelungen für die Vereinbarung über den Austausch von Gefangenen zu unternehmen, was zur Vertrauensbildung zwischen den Parteien beitragen würde, sowie auf die Umsetzung der Einvernehmensklärung zu Taiz hinzuwirken.

Der Sicherheitsrat begrüßt das am 14. und 15. Juli abgehaltene konstruktive Treffen des Ausschusses zur Koordinierung der Umverlegung und die neuerliche Verpflichtung der Parteien auf die Durchführung der Phase 1 des Einsatzkonzepts für die Umverlegung aus Hudaida. Er fordert die Parteien auf, konstruktiv auf die Vorschläge des Sondergesandten für die ohne weitere Verzögerung erfolgende Umsetzung der Phase 1 einzugehen. Er nimmt davon Kenntnis, dass die Parteien bei der Vereinbarung der Phase 2 des Einsatzkonzepts und der erweiterten Waffenruhe und Überwachung im Gouvernement Hudaida vorangekommen sind. Er fordert die Parteien auf, das vereinbarte Einsatzkonzept umzusetzen und weiter auf die vollständige Umverlegung aus der Stadt Hudaida und den Häfen von Hudaida, Salif und Ras Issa hinzuarbeiten.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, dass die Mission der Vereinten Nationen zur Unterstützung des Hudaida-Abkommens (UNMHA) ihre volle Einsatzfähigkeit erreichen muss, und wiederholt seinen in seinen Resolutionen [2452 \(2019\)](#) und [2481 \(2019\)](#) enthaltenen Aufruf an die Parteien, den ungehinderten und raschen Zugang des Personals und der Ausrüstung der UNMHA nach Jemen und ihre entsprechende Bewegungsfreiheit innerhalb Jemens zu gewährleisten.

Der Sicherheitsrat bekundet seine tiefe Besorgnis über den Ernst der humanitären Lage. Er fordert alle Parteien erneut auf, den sicheren und ungehinderten Zugang für das humanitäre Personal und den ungehinderten Fluss humanitärer Hilfsgüter, einschließlich Nahrungsmitteln und Brennstoffen, zu erleichtern, um die Abzweigung humanitärer Hilfe zu verhindern, und für den wirksamen und dauerhaften Betrieb aller Häfen Jemens und den Straßenzugang im gesamten Land zu sorgen, der sich in den vergangenen Monaten erheblich verschlechtert hat.

Der Sicherheitsrat weist außerdem erneut darauf hin, dass das Tempo und der Umfang der humanitären Maßnahmen erhöht werden müssen, und äußert seine Besorgnis über Berichte, denen zufolge den Vereinten Nationen zunehmend die Finanzmittel für unverzichtbare lebensrettende Maßnahmen ausgehen und sie diese Maßnahmen zurückfahren oder einstellen. In Anbetracht des anhaltenden Risikos einer Hungersnot und von Krankheitsausbrüchen legen die Ratsmitglieder allen Gebern eindringlich nahe, ihre bereits abgegebenen Zusagen zugunsten der von den Vereinten Nationen geleiteten humanitären Maßnahmen rasch zu erfüllen und weitere Finanzmittel bereitzustellen, sofern sie dazu in der Lage sind.

Der Sicherheitsrat ist sich außerdem der enormen Herausforderungen bewusst, die durch die schwache Wirtschaft Jemens entstehen. In dieser Hinsicht begrüßt und unterstützt er weitere Fortschritte bei den Anstrengungen der Regierung Jemens, den jemenitischen Rial zu stabilisieren und im gesamten Land die Bezüge im öffentlichen Sektor sowie Ruhegehälter auszuzahlen. Er begrüßt außerdem die vom Königreich Saudi-Arabien bei der Zentralbank Jemens eingezahlten Mittel zur Unterstützung der Einfuhr unverzichtbarer Nahrungsmittel und ermutigt zur Auffüllung dieser Finanzmittel, um den Wechselkurs des Rial aufrechtzuerhalten. Er fordert die Parteien ferner auf, die Integrität der Zentralbank Jemens und der anderen Institutionen, die die wirtschaftliche Stabilität Jemens untermauern, auch künftig zu achten. Er fordert außerdem die Aufhebung der Einschränkungen der Wirtschaftstätigkeit und die Achtung der nationalen Wirtschaftspolitik und fordert die Parteien erneut auf, weiter mit dem Sondergesandten in Bezug auf die Hafeneinnahmen als Teil des Hudaida-Abkommens zusammenzuarbeiten, um die Auszahlung der Bezüge im öffentlichen Sektor auf das gesamte Land auszuweiten.

In Anerkennung der entscheidenden Rolle, die Frauen in Jemen bei der Friedenskonsolidierung zukommt, bekräftigt der Sicherheitsrat, wie wichtig eine umfassende, wirksame und sinnvolle Mitwirkung von Frauen und eine sinnvolle Beteiligung Jugendlicher an dem politischen Prozess ist. Er fordert die Parteien auf, die Beteiligung von Frauen in ihren Delegationen auf 30 Prozent zu erhöhen, gegebenenfalls durch die Aufnahme zusätzlicher Mitglieder in ihre Delegationen.

Der Sicherheitsrat bekräftigt sein nachdrückliches Bekenntnis zur Einheit, Souveränität, Unabhängigkeit und territorialen Unversehrtheit Jemens.“
